

Medienkonzept

Grundschule im Beerwinkel

05G18

Im Spektefeld 31, 13589 Berlin

Tel.: 030/30832266-0, Fax: 030/3738436, schulleitung@beerwinkel.de

www.beerwinkel.de

Schulleiter: Sven Olsok-Becker

stellv. Schulleiterin: Verena Schneider

Am Konzept mitwirkende Personen: Bernd Friedrich, Tanja Hackenberg, Heiko Wolter

10.2021

I. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen

Die Grundschule im Beerwinkel wurde 1967 als erste von drei Schulen in einem Schulzentrum errichtet und liegt am Rande des Bezirkes im Ortsteil Falkenhagener Feld (West) an der Grenze zum Bundesland Brandenburg. Seit dem 1. August 2005 ist die Schule eine verlässliche Halbtagsgrundschule mit offenem Ganztagsbetrieb. Seit dem Schuljahr 2009/10 wird in der Schulanfangsphase jahrgangsübergreifend (1./2. Jahrgangsstufe) unterrichtet.

Im Einzugsgebiet unserer Schule liegen mehrgeschossige Wohnanlagen und Einfamilienhäuser. Die Schülerschaft unserer Schule rekrutiert sich inzwischen ganz überwiegend aus den großen Wohnanlagen, in denen viele Familien mit geringem Einkommen und zahlreiche Familien mit Migrationshintergrund leben. Der Prozess der „Stadtflucht“, also des Zuzugs vieler Familien aus den durch Sanierung im Mietpreis gestiegenen Innenstadtbereichen in das Randgebiet Falkenhagener Feld, ist in den letzten vier Jahren deutlich spürbar geworden und hat seitdem an Dynamik gewonnen. Zudem ziehen zunehmend Familien aus Flüchtlingsgebieten und aus dem ost- und südosteuropäischen (EU-)Ausland in unser Einzugsgebiet.

Die Gesamtschülerzahl in den letzten sechs Jahren entwickelt sich steigend, z.Zt. haben wir 610 Schüler*innen. Der Anteil der Schüler*innen aus Familien nichtdeutscher Herkunftssprache steigt ebenso wie der Anteil der Familien mit Lernmittelbefreiung kontinuierlich an (75% bzw. 79%). 300 Kinder besuchen die eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung) der Schule. Die Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist weiter steigend und liegt z.Zt. bei 80 Kindern.

Zum Kollegium der Schule gehören z.Zt. 62 Unterrichtende, davon 19 Lehrkräfte an Grundschulen, 5 Lehrkräfte mit zwei Wahlfächern, 8 Studienrät*innen, 5 Quereinsteigende vor / in beruflichen Studien, 2 Quereinsteigende als LAA im Vorbereitungsdienst, eine herkömmliche LAA, 10 Seiteneinsteigende (5 LovL, 8 Masterstudierende), 6 Pädagogische Unterrichtshilfen, 1 Sonderpädagoge, 2 Religionslehrer*innen und 2 Lebenskunde-Lehrkräfte sowie 22 Erzieher*innen. Des Weiteren sind zwei Schulsozialarbeiterinnen des Trägers „CASABLANCA“ und eine Kinderpsychologin an der Schule tätig. Zwei Schulhelferinnen betreuen Kinder am Vormittag.

Die Grundschule im Beerwinkel hat drei Profildomänen: **Sportbetonung, Erasmus+ und Umweltbildung und ganz aktuell das digitale Lernen.**

Ziel der **sportbetonten** Ausrichtung ist es, sportliche Leistungen der Kinder *zu fördern* und *zu fordern*, aber auch das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den Gedanken des „Fair play“ zu verankern. Somit stellt sie auch einen wichtigen Beitrag zum sozialen Lernen dar.

Die Schüler:innen, die an der Sportbetonung teilnehmen, erhalten daher neben dem regulären Sportunterricht bis zu drei Stunden wöchentlich weitere sportliche Pflicht-Angebote, zum Teil in Kooperation mit Vereinen.

Seit 1998 ist die Schule **Erasmus+**-Schule mit Partnerschulen in anderen Europäischen Ländern. In gemeinsamen Arbeitstreffen werden Projekte zumeist für die 5. und 6. Jahrgangsstufe entwickelt, in den einzelnen Schulen umgesetzt und ausgewertet. Gegenseitige Besuche von Lehrer*innen und Schüler*innen machen alle Beteiligten mit den besonderen Gegebenheiten der Partnerländer und -schulen bekannt und unterstützen gegenseitiges Verständnis und die Entstehung von Problembewusstsein.

Die Schule wurde im Jahr 2015 bereits zum neunten Mal mit dem Titel **Umweltschule Europas** für ihre im Rahmen der Umwelterziehung durchgeführten Projekte ausgezeichnet. Hinzu kommt seit **2011** die jährliche Auszeichnung zur **Berliner Klima Schule**.

Weitere Informationen zu unseren Profildbereichen und Auszeichnungen können Sie in unserem Schulprogramm nachlesen. Dies finden Sie auf unserer Homepage (www.beerwinkel.berlin) im Bereich „Unsere Schule“. Dort finden Sie auch das Leitbild und den Bericht der Schulinspektion 2016/17.

Das Medienbildungskonzept für den Teil B des Schulinternen Curriculums liegt vor, kann aber erst ab Herbst 2021 seine Umsetzung finden, da dann die technischen Voraussetzungen verbessert sein sollten.

Wir verfolgen Ziel unseren Schüler*innen das Lernen auch über digitale Unterrichtsmethoden zu ermöglichen. Dabei sollen sie mit digitalen Medien (Hard- und Software) sozusagen „aus eigener Hand“ lernen. Wir wollen Ihnen barrierefrei Tablets zum Lernen zur Verfügung stellen. Wir erhöhen dadurch die Bildungsgerechtigkeit für unsere Schüler:innen. Wir eröffnen ihnen Chancen.

Um das Projekt erfolgreich umzusetzen, ist es unabdingbar, dass die Lehrkräfte vor den Schüler*innen ausgebildet sind und dass sich die Lehrkräfte auf einen Mindeststandard im Umgang mit Hard- und Software verständigen. Neben den technischen Grundkenntnissen sind gemeinsame Vorstellungen von digitalem Unterricht notwendig (Entwicklung von Digitalität).

Um digitalisierten Unterricht an unserer Schule umsetzen zu können, bedarf es einiger Grundvoraussetzungen, die im Folgenden kurz skizziert werden:

- Die technischen Voraussetzungen innerhalb des Schulgebäudes müssen leistungsstark sein. Die technische Grundausstattung soll in diesem Jahr über den Digitalpakt realisiert werden (Server, WLAN, leistungsfähiger Internetanschluss).
- Die technische Ausstattung des Lehrpersonals und der Schüler:innen mit Tablets wird durch Mittel der Berlin-Challenge realisiert
- Die technische Ausstattung der Unterrichtsräume wird ebenso mit Mitteln aus der Berlin-Challenge realisiert.
- Die Einleitung eines Change-Prozesses, initiiert durch die Schulleitung, begann im Sommer 2020. Der Prozess wurde legitimiert durch einen entsprechenden Beschluss der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte und der Schulkonferenz. Die GEV wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/21 informiert.

- Im Herbst 2020 konnte externe Schulberatung gewonnen werden, welche eine Grundvoraussetzung im Rahmen der Berlin-Challenge ist.
- Das pädagogische Personal (Lehrkräfte und Erzieher:innen) wurde Anfang Dezember 2020 mit Tablets ausgestattet. Die Tablets wurden mit einem MDM versehen und von unserer IT-Lehrkraft administriert.
- Im Rahmen eines Online-Studientages am 14.12.2020 wurde mit dem Kollegium mit den neuen Tablets das Handling und die Anwendung von Software über diverse Aufgabenformate begonnen zu erlernen.
- Das Impulsreferat am Studientag hielt Michael Cordes. Herr Cordes leitet die Stadtteilschule Travemünde, welche bereits seit 2011 mit Tablets als einem (neuen) Baustein im Unterricht arbeitet und viele Erfahrungen gesammelt hat.
- In Folge des Studientags begannen sich die Lehrkräfte und Erzieher:innen selbstständig fortzubilden. Als Lernorte nutzen sie das Apple Teacher Learning Center und das Festival of Learning, eine große vierwöchige Online-Lernreihe in 01 bzw. 02/2021.
- Technischen (Channel „iPad“) und inhaltlichen (Channel „Fragen zum iPad“) Support erhalten die Kolleg:innen über die IT-Lehrkraft / den Administrator in unserer Schul.Cloud.
- Der kollegiale dienstliche Austausch, eine Dateiablage und eine Dateisammlung (Mediathek) erfolgt über die Schul.Cloud.
- Die Schul.Cloud ist bereits seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 eingerichtet und hat sich sehr bewährt.
- Der Schul- bzw. Unterrichtsentwicklungsprozess wird in wöchentlichen Online-Sitzungen (Videokonferenzen) der Steuergruppe, geleitet durch Frau Schäfer, weiter vorangebracht.
- Die nächsten Studientage sind für den 01.03.2021 und die Präsenztage (am Ende der Sommerferien) geplant.

Unterricht mit digitalen Medien findet derzeit

- im Computerraum mithilfe von Lernprogrammen, Recherche über Suchmaschinen, Einsatz von Webtools im Bereich der Übung und Festigung von Unterrichtsinhalten, dem Erstellen von Präsentationen mithilfe von Präsentationssoftware,
- in Klassenräumen mit Interaktiven Tafeln mit Einsatz von Tafelsoftware zur Visualisierung von Unterrichtsinhalten,
- in allen Klassenräumen durch Einsatz von bis zu drei Schüler-PCs zur digitalbasierten individuellen Unterrichtsbegleitung und –förderung,
- im Schwerpunktunterricht und in der Computer-AG statt.

NEU: Nach den Herbstferien 2021 werden beginnend mit den Klassen 5 und 6 Tablets (iPads) auf alle Klassen ausgerollt.

In den Klassen 5 und 6 erhält jede:r Schüler:in ein Tablet, in den Klassen 3 und 4 werden 15 Tablets und in der Schulanfangsphase werden 12 Tablets pro Klasse verortet.

Geladen und gesichert werden die Tablets in entsprechenden Ladesafes.

II. Pädagogische Strategie/Medien-Nutzungskonzept

Die aktuelle pädagogische Strategie unserer Schule in Bezug auf Medienarbeit ist im Medienbildungskonzept des Teil B des SchiC dargelegt.

Die Schule bietet im Rahmen des Schwerpunkunterrichts einen Computerkurs sowie für alle Schüler*innen eine AG Computer an.

Ein Projekt der Comenius / Erasmus+-Gruppe beschäftigte sich mit der Erstellung einer Homepage in Kooperation mit der „umbrella“-Homepage.

Auszug aus unserem Medienbildungskonzept SchiC Teil B:

3.3 Konzeptuelle Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung

Unsere angestrebte Nutzung einer Schulcloud (vorzugsweise die Schul.Cloud) ließe eine neue Form der Elternarbeit auf der Informationsebene zu. Ferner ließen sich Unterrichtsinhalte, Projekte etc. über die Vernetzung aller Schüler*innen durch die Cloud auf Klassenebene und/oder schulweit unabhängig von der Jahrgangsstufe durchführen. Ein enormer Sprung in der Individualisierung des Lernens wäre möglich.

III. Fortbildungskonzept

Auszug aus dem (erweiterten) Fortbildungskonzept unserer Schule:

Jede/r Kollege/Kollegin nimmt pro Schuljahr an mindestens zwei Fortbildungen teil: an einer fachspezifischen (1) und an einer Fortbildung aus den Themenbereichen unter (2).

1) Die Fachkonferenzen beschließen zu Beginn des Schuljahres

- max. zwei Themenschwerpunkte für Fortbildungen im Fach und
- wer ggf. diese Fortbildungen besucht bzw. durchführt.

2) Zudem nimmt jede/r Kollege/in je nach Kenntnisstand an mind. einer Fortbildung teil zu:

- inklusiven Schwerpunkten und/oder
- allg. grundschulspezifischen Themen und/oder
- zur Sprachförderung und/oder
- zur Medienbildung und/oder
- zur Gesunderhaltung.

3) Die Kolleg*innen wirken für ihre Kolleg*innen als Multiplikator*in, indem erworbenes Wissen weitergegeben wird. Die Inhalte der Fortbildung können u.a. auf folgende Weisen multipliziert werden:

- Handout, Protokoll, Plakat etc.,
- im Rahmen der FK (Referat, Bericht etc.)
- im Rahmen einer praktischen Veranstaltung (u.a. Präsenztage)
- in Bar Camps

4) Folgende Fortbildungsangebote sollen genutzt werden:

- Angebote des LISUM
- Regionale Fortbildungsangebote (Regionale Fortbildung und SIBUZ)
- Regionale Fachkonferenzen
- Angebote schulexterner Träger / Verbände / Veranstalter
- Spezielle Kompetenzen einzelner Kolleg/innen (siehe nachfolgende Tabelle in Bezug auf die Medienbildung)
- Digitale Bildungswochen

5) Mikrofortbildungen

Ca. 30 minütige Angebote verschiedener Kolleg:innen zu verschiedenen Themen im zur selben Zeit. Themen werden über die Schul.Cloud angeboten bzw. geteilt.

Folgende schulinterne Fortbildungen wurden bereits durchgeführt bzw. werden regelmäßig angeboten:

Fortbildungsinhalt	Zielgruppe	Bemerkung / Notizen Hinweise / Niveaustufe
1) Interaktive Tafel – Bedienung und seine Tools	alle Lehrkräfte, die damit keine Erfahrung haben	Einstiegsfortbildung SchiF durch den Kollegen Hr. Friedrich
2) Webtools und ihre Nutzungsmöglichkeiten	alle Pädagog:innen, die damit keine Erfahrung haben	Einstiegsfortbildung SchiF durch den Kollegen Hr. Wolter
3) Umgang und Nutzung des iPads als Dienstgerät	alle Pädagog:innen	Einsteiger + Fortgeschrittene, insb. Dateiablage und -austausch SchiF durch die Kollegen Hr. Friedrich und Fa. Apple
4) Mikrofortbildungen	alle Pädagog:innen	App Sofatutor App Classroom iPad Bordmittel

IV. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept

Genauere Angaben zur aktuellen Ausstattung der Unterrichtsräume siehe Excel-Tabelle.

Zurzeit nutzt die Schule einen Anschluss der Telekom mit einer Bandbreite von 16 Mbit. Eine dringend notwendige Aufstockung der Bandbreite ließe sich mit der Telekom auf 50 Mbit realisieren. Da dies der Mindeststandard für ein leistungsfähiges Netzwerk ist, würde sich der Providerwechsel auf Kabel-Deutschland oder Vodafone, die eine 100 Mbit Leitung realisieren können, anbieten.

Die Schule nutzt zurzeit einen Server der Fa. Bechtle. Der Server ist nur bedingt einsetzbar. Eine Verkabelung mit LAN-Kabeln und Access-Points für ein WLAN fehlen noch vollständig. Der der Schule übereignet wurde. Er läuft über eine Linux-Konfiguration. Die Wartung wird über einen Fachmann der Aktion „IT-Experte vor Ort“ der Senatsschulverwaltung realisiert.

Derzeit sind alle Unterrichtsräume mit LTE-basierten WLAN-Boxen ausgestattet, so dass die Internetnutzung möglich ist.

Medienausstattung im Computerraum:

- internetfähige Computer: 30
- Beamer: 1
- Drucker: 4

Vorhandene Anzeige- und Interaktionsgeräte:

1 festinstallierter Beamer im Mehrzweckraum,
4 mobile Beamer,
27 Laptops

Jeder Unterrichtsraum verfügt über eine digitale Tafel der Fa. Heinekingmedia. Insgesamt sind 27 Digitale Tafeln (festinstallierte und mobile) eingesetzt.

Gewünschte Ausstattung:

1. Eine Fachkraft für die Schnittstelle IT und Unterricht (z.B. Projektbetreuung).
2. Digitaler Haushalt
3. Aufstockung des Internetanschlusses auf 100Mbit zeitgleich mit der kabelgebundenen Vernetzung aller Unterrichtsräume und der Installation von Netzwerkdosen.
4. Einrichtung eines schulweiten WLAN-Netzes. Von der Seite der Bausubstanz des Schulgebäudes her, wird eine Installation von Accesspoints in jedem Raum notwendig sein.

V. Support- und Wartungskonzept

Einmal pro Woche steht der Schule ein IT-Experte aus dem Programm „IT-Wartung“ der Berliner Senatsverwaltung zur Verfügung.

VI. Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung/ Umsetzung)	Medienkonzept-Gruppe: Herr Friedrich, Frau Hackenberg, Herr Wolter, Herr Olsok-Becker (SL)	b.friedrich@beerwinkel.de
IT-BetreuerIn (ITB)	Herr Friedrich	b.friedrich@beerwinkel.de
IT-RegionalbetreuerIn (ITRB)	Herr Vorbrodt	itrbr-region05@berlin.de
IT-ExpertIn	Herr Frank Gründer (Hauptstadt-IT)	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung CANCOM on line GmbH Granatenstr. 19, D-13409 Berlin Tel.: +49 30-49-76-91-8370 Fax.: +49 30-49-76-91-8596 service.cod@cancom.de www.onlinedaten.de www.cancom.de
Kontakt Server-Support	Mediafactum: Volker Siebert	Telefon: 030/ 34 65 08-62
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Schulleitung/Verwaltungsleitung	